

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 76 (2001)
Heft: 9

Rubrik: Militärgeschichte kurz gefasst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesamtauswertung Fliegererkenntnisquiz 2001

Von 77 Teilnehmern, Damen, Herren und Junioren, erreichten deren vier das Spitzenresultat von 100 Punkten!

36 Fliegererkenner erreichten mehr als 90 Punkte und nur 19 weniger als 66 Punkte. Das lag aber generell nicht am fehlenden Wissen, sondern daran, dass sie – zwar mit meist 25 bis 22 Punkten – nur ein oder zwei Mal am Quiz teilgenommen hatten. Alle Teilnehmer mit mehr als 66 Punkten (66 bis 99 Punkten) kamen in die Verlosung des von der Luftwaffe, Divisionär P.-A. Winteregg, offerierten Heli-Fluges mit der Alouette 3. Das Team Military-Quiz Schweizer Soldat, Flugzeugerkennungs-Quiz 2001 gratuliert herzlich zu diesem hervorragenden Resultat, das grosses Wissen und Engagement voraussetzt. Die Quiz waren anspruchsvoll. Wir sind stolz auf Sie!

Sdt Ammon Peter, 98; Oblt Bähler Marco, 75; Sdt Bähler Rico, 75; Kpl Baur Bernhard, 74; Hptm Berlinger Adrian, 79; Boller Ruedi, 98; Wm Bucco Renato, 97; Kpl Deflorin Hanspeter, 100; Mitr Ernst Samuel, 72; Kpl Friedlos Germann, 75; Fw Furer Jürg, 95; Hptm Gerster Rolf, 97; Kpl Grüter Jürg, 95; Kpl Häsler Irene, 93; Oblt Hegi Lukas, 100; Wm Hugi Martin, 92; Sdt Imhof Jan, 99; Inäbnit Christian, 94; Oblt Iten Roman, 85; Major Jäger Cornelius, 92; Junior Jäger Richard, 92; Hptm Kabusch Christian, 71; Wm Kessler Stephan, 97; Junior Knuchel Beat, 98; Wm Kunz Andreas, 67; Künzler Thomas, 94; Kpl Kurmann Theo, 94; Lauber Gerhard, 97; Sdt Lauper Daniel 93; Wm Lerch Alfred, 100; Looser Roland, 94, Uem Sdt Mangold Stefan, 96; Fw Meier Roger, 69; Maj i Gst Minder Beat-Jürg, 97; Major Minder Hansruedi, 98; Junior Moor Matthias, 67; Sdt Mosimann Peter, 97; Oblt Nyfeler Patrick, 99; Wm Oehrl Roland, 92; Fw Pauli Reto, 88; Kpl Pfenninger Thomas, 91; Rhyner Kaspar, 87; Kpl Rieder Heinz, 97; Motf Rohr Werner, 70; Sax Maurus, 83; Schmocker Heinz, 98; Oblt Schmon Christoph, 99; Kpl Späti Beat, 97; Wm Stark René, 89; Wm Stiefel Peter, 95; Kpl Stocker Stephan, 95; Sdt Weber Peter, 86; Oberst Widmer Martin, 94; Gren Widmer Oliver, 94; Fk Sdt Wiedemeier Stefan, 95; Zehner Hugo, 96; Fw Zimmermann Bruno, 89; Wm Zumsteg Daniel, 100.

Die Gewinner

Als grosse Überraschung hat uns die Luftwaffe zusätzlich einen Spezialpreis geschenkt, nebst dem publizierten Helikopterflug mit Alouette 3. Wir bedanken uns bei Oberst i Gst Rudolf Steinmann und bei Oberst i Gst Martin Schafroth, die sich für diesen Spezialpreis eingesetzt haben.

Die vier Teilnehmer mit der höchsten Punktezahl 100 werden am 18. Oktober 2001 mit einem Super-Puma-Helikopter auf die Axalp geflogen, um als Gäste der Luftwaffe an der Fliegerdemonstration dabei zu sein. Für Fragen wird der Fachmann Oberst i Gst Martin Schafroth zur Verfügung stehen.
Wer hat 100 Punkte erreicht?
Kpl Deflorin Hanspeter, 8856 Tuggen
Oblt Hegi Lukas, 8248 Uhwiesen
Wm Lerch Alfred, 2502 Biel
Wm Zumsteg Daniel, 5084 Rheinsulz

Für den Helikopterflug mit der Alouette 3 ab Bern-Belp sind von der Glücksfee folgende Teilnehmer ausgelost worden:

- Junior Knuchel Beat, 3303 Jegenstorf
- Sdt Ammon Peter, 4528 Zuchwil
- Sdt Lauper Daniel, 8050 Zürich
- Kpl Rieder Heinz, 3272 Walperswil

Die Gewinner sind benachrichtigt worden. Jetzt gehts ab in die Lüfte. Wir wünschen allen einen wunderbaren Flug.

Niemand geht leer aus. Für alle, die diesmal keinen Flug gewonnen haben, schenkt uns die Luftwaffe eine wunderschöne, exklusive Fotografie als Trostpreis. Die Aufnahme aus der Sicht des Piloten eines Super Pumas soll Ihnen ein wenig Fluggefühl und «Freiheit über den Wolken» vermitteln.

Wir bedanken uns bei der Luftwaffe, bei Div P.-A. Winteregg, sehr herzlich für diese grosszügig offerierten tollen Preise. Wir freuen uns, damit die Teilnehmer am Quiz zu belohnen und erneut anzuspornen, sich in der Flugzeugerkennung zu engagieren und weiterzubilden.

Ihr Team Fliegererkenntnis-Quiz 2001

Mit der Veröffentlichung der Auswertung des diesjährigen Fliegererkenntnis-Quiz schliessen wir die beiden Wettbewerbe 2000 und 2001 betreffend die Flugzeugerkennung ab. Als Chefredaktor danke ich meinen Mitarbeitern, Obst i Gst Martin Schafroth und Four Ursula Bonetti, für ihre Arbeit ganz herzlich. Beide haben spontan «Ja» gesagt, mit diesen Wettbewerben erheblich Mehrarbeit zu leisten. Das ist – einmal mehr gesagt – gelebte Miliz. Nächstes Jahr werden wir für die «Pänzeler-Freunde» einen Wettbewerb in ähnlichem Umfang starten.

Oberst Werner Hungerbühler
Chefredaktor

Neue Köpfe werden gefordert

Bei den nachstehenden Wörtern ist je ein zusätzlicher Buchstabe voranzusetzen, worauf ein neues, sinnvolles Wort entsteht. Diese neuen «Köpfe» ergeben, der Reihe nach gelesen, eine militärische Rangstufe. EGEL – STERN – EITER – FAHL – POREN – LASSEN – MEGA – ESSER – AHLEN – BART – ASE – EICHE – ARE – ESTER – RENNEN

Ihr Spürsinn ehrt mich!

Pi René Marquart

Senden Sie Ihre Lösung bis am 20. September an:

Ursula Bonetti
Military-Quiz Schweizer Soldat
Chalet Amselnest, Breiten
3983 Mörel VS

Militärgeschichte kurz gefasst



Der deutsche Ataman

Am 23. April 1996 gab die Generalstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation (Haupt-Militärstaatsanwaltschaft) in Moskau bekannt: «Der deutsche Bürger Von Pannwitz Helmuth, geboren 1898, Deutscher, wohnhaft in Berlin, verhaftet am 9. Mai 1945, am 16. Januar 1947 durch das Militärkollegium des Obersten Gerichtshofes der UdSSR auf Grund des Artikels 1 des Erlasses des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR vom 19. April 1943 zum Tod durch Erhängen verurteilt, unter Konfiszierung sämtlichen persönlichen Eigentums, wurde in Übereinstimmung mit dem Artikel 3 des Gesetzes der Russischen Föderation «Über die Rehabilitierung der Opfer der politischen Verfolgung» vom 18. Oktober 1991 rehabilitiert» (Dok. Nr. Suw-6115-47).

Die bereits fünf Jahre zurückliegende Ehrenrettung des legendären deutschen Kosakenführers durch die russische Militärjustiz war auf Antrag der Enkeltochter des Generals, Gräfin Vanessa von Bassewitz, erfolgt. Generalleutnant Helmuth von Pannwitz, einst frei gewählter Oberster Feldataman aller Kosakenheere in deutschen Diensten (Bild), genießt bei den Kosaken Russlands und der Ukraine heute noch höchstes Ansehen. Seine Rehabilitierung, primär ein Akt moralischer Wiedergutmachung, kann daher auch als wohlwollendes Signal der Behörden an das wiederaufblühende Kosakentum gewertet werden.

Stationen aus dem Leben des Generals: Geboren am 14. Oktober 1898 in Botzanowitz/Oberschlesien. Im Ersten Weltkrieg Fahnenjunker und Leutnant im westpreuss. Ulanen-Rgt 1, danach Freikorpskämpfer. 1935 Rittmeister im ostpreuss. Reiter-Rgt 2. 1938 Major und Abt-Kdr im Kavallerie-Rgt 11. Während des Polen-, des Frankreich- und zu Beginn des Russlandfeldzuges Kdr der Aufklärungs-Abt 45 (aus Teilen des Kavallerie-Rgts 11 formiert). 1942 Oberst und Kdr des «Reiterverbandes von Pannwitz» (Vorläufer der 1. Kosaken-Div). 1943 Generalmajor und Kdr der 1. Kosaken-Div. 1944/45 Generalleutnant und Kommandierender General des XV. Kosaken-Kavallerie-Korps. Britische Gefangenschaft in Österreich und Auslieferung an die Sowjetunion. Am Tag seiner Verurteilung in Moskau hingerichtet (vgl. «Schweizer Soldat» Nr. 9/2000). *Vincenz Oertle, Maur*